

Am Bahnhof 2
36037 Fulda
Telefon 0661 | 48 049 797
Telefax 0661 | 48 049 798
buero@palliativstiftung.de



www.palliativstiftung.de

... leben
bis zuletzt!



**EIN GLAS MILCH, FRISCH VOM BAUERN.
DAS WAR PETRAS LETZTER WUNSCH.**

AM LEBENDE SIND ES MEIST DIE KLEINEN DINGE, DIE GLÜCKLICH MACHEN. DINGE, DIE GANZ ALLTÄGLICH UND DOCH SO EINMALIG SIND. PALLIATIVVERSORGUNG GEHT NICHT NUR AUF DIE „KLEINE DINGE“ EIN, SONDERN STELLT DEN MENSCHEN, MIT ALL SEINEN INDIVIDUELLEN WÜNSCHEN UND BEDÜRFSNISSEN, GANZ DEUTLICH IN DEN MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



**JEDEN TAG WINKEN WIR DER MAMA ZU.
DIE IST JETZT IM HIMMEL EIN ENGEL.**

WENN WIR VON GELIEBTEM MENSCHEN FÜR IMMER ABSCHIED NEHMEN MÜSSEN, HINTERLÄSST ES EINE GROSSE LÜCKE UND TIEFE TRAUERIGKEIT. IN DIESER SCHWEREN ZEIT IST ES WICHTIG, NICHT ALLEINE ZU SEIN. TRAUER BRAUCHT RAUM, VERSTÄNDNIS UND AUSDRUCK. PALLIATIVVERSORGUNG BEGLEITET ANGENEHME ÜBER DEN TOD DES PATIENTEN HINAUS UND HILFT, DEN TOD DES GELIEBTEM MENSCHEN ANNEHMEN ZU KONNEN, ABER AUCH DAS EIGENE LEBEN WIEDER BEJAHEND ZU LEBEN. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



**SCHMERZ MACHT ANGST.
WIR LINDERN BEIDES.**

SCHMERZ IST OBJEKTIV NICHT MESSBAR. EMOTIONALE UND KÖRPERLICHE ASPEKTE WIE KLOPPEND, BOHRENDE, SCHNEIDEND, STECHEND, QUETSCHEND U.Ä. HELFEN DABEI, DIE ART DER SCHMERZEMPFINDUNG GETREU ZU BESCHREIBEN. PALLIATIVVERSORGUNG SIEHT SCHMERZ NICHT NUR ALS KÖRPERLICHES UNBEHAGEN, SONDERN ALS DIE ERFAHRUNG DES GANZEN MENSCHEN. EINE ANGENESSE UND GANZHEITLICHE SYMPTOM-KONTROLLE VON SCHMERZEN KANN DIE ENTSTEHENDE SPIRALE AUS ANGST, WUT, VERZWELGUNG, HOFFNUNGSLOSIGKEIT UND DEPRESSIONEN DURCHBRECHEN. EINE DEUTLICHE VERBESSERUNG VON BESCHWERDEN UND EINE DAUERHAFT VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT DES SCHWERSTKRANKEN PATIENTEN SIND ELEMENTARE ZIELSETZUNGEN IN DER PALLIATIVVERSORGUNG. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



ZUHAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN.

MAN LEBT DORT, WO MAN SICH AM WOHLSTEN FÜHLT. WARUM GILT GLEICHES NICHT BEIM STERBEN? PALLIATIVVERSORGUNG MÖCHTE SCHWERSTKRANKEN PATIENTEN SOWIE DEREN ANGEHÖRIGEN PROFESSIONELLE BETREUUNG DORT ERMÖGLICHEN, WO SIE SICH SICHER UND GEBORGEN FÜHLEN. SEI ES IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN, IN EINEM PFLEGEHIMMEL ODER HOSPIZ. DER REPERTVOLE UMGANG MIT DEN WÜNSCHEN UND INDIVIDUELLEN BEDÜRFSNISSEN DES PATIENTEN GEHÖRT ZU DEN ELEMENTAREN GRUNDPFEILERN DER PALLIATIVVERSORGUNG. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



DAS MÄRCHEN VOM SCHÖNEN TOD?

DER SAMTE TOD, LEISE, FRIEDVOLL UND AM ENDE ALLER TAGE; GENAU WIE IM MÄRCHEN. SO WÜNSCHEN ES SICH DIE MEISTEN MENSCHEN DABEI IST MENSCHENWÜRDIGES STERBEN KEINESFALLS EIN MÄRCHEN. PALLIATIVVERSORGUNG BETREUT PATIENTEN DIE AN EINER UNHEILBAREN, FORTSCHREITENDEN ERKRANKUNG LEIDEN UND ORIENTIERT SICH AKTIV AN IHREN WÜNSCHEN, BEDÜRFSNISSEN UND SUBJEKTIVEN WAHRNEHMUNGEN. „SIE SIND WICHTIG, WEIL SIE EBEN SIE SIND. SIE SIND BIS ZUM LETZTEN AUGENBLICK IHRES LEBENS WICHTIG, UND WIR WERDEN ALLES TUN, DAMIT SIE NICHT NUR IN FRIEDEN STERBEN SONDERN AUCH BIS ZULETZT LEBEN KONNEN.“ (C. SAUNDERS) DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



MEDIZIN, DIE SICH DEM MENSCHEN ANPASST.

IM FALLE EINER KRANKHEIT IST DER MENSCH AUF DIE QUALIFIZIERTE HILFE DER MEDIZIN ANGEWIESEN. DIE WAHL DER RICHTIGEN THERAPIE IST DABEI VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG. PALLIATIVVERSORGUNG BIETET PATIENTEN MIT EINER FORTSCHREITENDEN, UNHEILBAREN ERKRANKUNG EINE GANZHEITLICHE BETREUUNG UND PASST DABEI ALLE MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN DEN INDIVIDUELLEN BEDÜRFSNISSEN AN. EINE WÜRDENVOLLE UND BESCHWERDEFREIE GESTALTUNG DER LETZTEN PHASE IM LEBEN DES MENSCHEN, GEHÖREN ZU DEN ELEMENTAREN ZIELSETZUNGEN DER PALLIATIVVERSORGUNG. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



**MÖCHTEN SIE IHREN LETZTEN
AUGENBLICK HIER VERBRINGEN?**

IN NOTSITUATIONEN IST MAN AUF QUALIFIZIERTE HILFE ANGEWIESEN, DOCH IM KRANKENHAUS MÖCHTEN DIE WENIGSTEN STERBEN. PATIENTEN, DIE AN EINER TÖDLICHEN KRANKHEIT LEIDEN, HABEN EIN GROSSES BEDÜRFNIS NACH SICHERHEIT, PROFESSIONELLER UND VOR ALLEM NACH INDIVIDUELLER BETREUUNG. PALLIATIVVERSORGUNG GEHT SPEZIELL AUF DIE SICH VERÄNDERNDEN LEBENSBEDÜRFSNISSE EIN UND SCHAFFT SO EINE GEGENSEITIGE VERTRAUENSBASIS. HILFLOSIGKEIT UND ÄNGSTE WERDEN ENGGEGREIFT. AUFTRETENDE BESCHWERDEN BLEIBEN KONTROLLIERBAR, UND DIE KRÄFTERAUBENDE EINWEISUNG IN EIN KRANKENHAUS IST MEIST NICHT NÖTIG. IM UMGANG MIT SCHWERSTKRANKEN PATIENTEN UND DEREN ANGEHÖRIGEN STEHEN MENSCHLICHKEIT, WÜRDIGKEIT UND DAS RECHT AUF SELBSTBESTIMMUNG IM FOKUS UNSERER ARBEIT. DAS LEBEN LEBEN. BIS ZULETZT.



... leben bis zuletzt!

www.palliativstiftung.de

Foto: Andreas Guck

Der Jahreskalendar ist wegen Förderung mitlädtätiger Zwecke steuerlich absetzbar (Steuer-Nr. 18 250 60495). Befreiungsschein des Finanzamts Fulda vom 18. Mai 2011). Die Anmeldung ist rechtskräftig nach dem Eingang des ersten Mitgliedsbeitrages. Sie kann vom Fördermitglied jederzeit zum Ende eines Kalenderjahres beendet werden. Für Beiträge bis € 20,- kann der Überweisungsbetrag als Überweisungsbetrag genützt werden.



Die Deutsche PalliativStiftung ...

• engagiert sich dafür, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, an einem vertrauten Ort, inmitten vertrauter Menschen, ohne körperliche Beschwerden und unter ganzheitlicher Betreuung sein Leben bis zum Ende leben zu können.

• unterstützt schwerstkranke, sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Familien, indem sie als Ansprechpartner zur Verfügung steht, finanzielle Unterstützung leistet und kostenfreies Info-Material anbietet.

• trägt mittels verschiedener Projekte, das Wissen um die hospizlichen und palliativen Möglichkeiten in die Öffentlichkeit und sensibilisiert die Gesellschaft für die Thematik Tod und Sterben.

Spendenkonto der Deutschen PalliativStiftung:
Genossenschaftsbank Fulda
IBAN: DE74 5306 0180 0000 0610 00
BIC: GENODE51FUL



5 € SMS-Spende
Code **DPS** an die **81190** senden.
5,- € = 4,83 € Spende + 0,17 € Telefongebühren

Mitgliedsantrag Förderverein ... leben bis zuletzt!
Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die Deutsche PalliativStiftung, Am Bahnhof 2, 36037 Fulda, Telefax 0661 148 049 798 oder per Mail an buero@palliativstiftung.de.
Ja, ich helfe mit, die Palliativversorgung sicher zu stellen – für mir Nahestehende und auch für mich!

Name, Vorname / Firma _____
SEPA-Laestschriftmandat (jederzeit widerrufbar)
Straße _____
Kontoinhaber _____
Postleitzahl, Ort _____ Geldinstitut _____
Geburtsdatum _____ Bankleitzahl _____
Telefon _____ Konto-Nr. oder IBAN _____

E-Mail _____ Datum, Unterschrift / Firmenstempel _____
Bitte Infoemails an diese Adresse schicken: ja nein
Einzeimitglied: 20,- € 50,- € 100,- € _____ € beliebig (mindestens 10,- €)
Firmen usw.: 200,- € 500,- € 1.000,- € _____ € beliebig (mindestens 100,- €)
 monatlich 1/4-jährlich jährlich
Ich bin /Wir sind einverstanden, öffentlich als Fördermitglied namentlich genannt zu werden: ja nein

Ich ermächtige den Förderverein, ... Leben bis zuletzt Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein, ... Leben bis zuletzt auf im Bogußausgleichsprotokoll mitgeteilte, Höchstsumme bis zur Höchstgrenze zu debetieren. Ich bin einverstanden, die Erstattung des bestmöglichen Beitrages zu erlauben. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de

F H | W - S
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Witzburg-Schweinitz

PALLIATIVVERSORGUNG

Anzeigenkampagne zur Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für ein gesellschaftlich relevantes und weitgehend tabuisiertes Thema.

Bachelorarbeit 2012
INES GERLACH | ines.gerlach@gmx.net

Mit freundlicher Unterstützung: www.palliativstiftung.de